

MELDEBOGEN

BITTE MELDEN SIE UNS IHREN HIRSCHKÄFERFUND

Funddatum: _____ Uhrzeit: _____

Fundort (PLZ/Ort): _____

WICHTIG! Fundortbeschreibung

(Wald, Garten, Ortschaft, Höhenlage) > genaue Lage > Karte!

Beobachtung (Was haben Sie gesehen?)

Geschlecht des Käfers:

Ihre Kontaktdaten für Rückfragen:

Name: _____

Adresse: _____

Tel.: _____

eMail: _____

(Ihre Kontaktdaten dienen der Verifizierung und für Rückfragen zu wissenschaftlichen Zwecken.)

Bitte senden Sie diesen Meldebogen an:

Nature Two, Dr. rer. nat. Markus Rink,

Bad Bertricher Str. 4, 56859 Alf

Fax: 06542 / 900403

oder unter: www.hirschkaefer-suche.de

REGELN FÜR DIE SUCHE:

Bitte keine Entnahme und Sammeln von Hirschkäfern, beides **ist gesetzlich verboten!** Die Käfer immer in der unmittelbaren Nähe des Fundortes am Stammfuß eines Baumes oder Strauches aussetzen. Dort sind sie geschützt und können sich neu orientieren. Es gibt keinen größeren Schaden, als den im Hausgarten gefundenen Hirschkäfer in den entfernten Wald zu bringen!

MITHILFE UND ARTENDATEN

WARUM SUCHEN WIR HIRSCHKÄFER?

Hirschkäfer kommen in sehr unterschiedlichen Lebensräumen vor. Nicht selten in Menschnähe! Trotzdem kennen ihn viele von uns nicht und nur wenige haben diese durchaus imposante Käferart je selbst einmal gesehen.

Wir wollen Ihnen mit unserer Suche den Hirschkäfer näher bringen und gleichzeitig wichtige Daten über die aktuelle Verbreitung und Lebensweise dieser nützlichen und geschützten Art sammeln.

WIR BRAUCHEN IHRE MITHILFE!

Suchen Sie mit uns den Hirschkäfer!

Ihre Hinweise dienen dem Schutz des Käfers!

Die Suche startet etwa Mitte Mai mit dauerhaft wärmer werdenden Temperaturen und dem Ausflug des Käfers! Im Juli endet die Saison.

SUCHGEBIET / LEBENSRAUM DES HIRSCHKÄFERS



KULTURLANDSCHAFT



Hirschkäfer lieben Bäume und Sträucher, entweder halten sie sich dort auf oder sind auf dem Weg dorthin. Es gibt aber auch unerwartete Fundorte wie Hauswände und Straßen. Die Flugzeit der Käfer ist in der Regel in der Abenddämmerung, zwischen 21.30 und 22.30 Uhr.

WO LEBT DER HIRSCHKÄFER?

Lucanus cervus

**Welche Auswirkungen haben
Klima- und Landschaftswandel?**



... mitmachen, Natur erleben!

Nature Two



Dr. Markus Rink

in Kooperation mit:



Dr. Deborah Harvey

www.hirschkaefer-suche.de

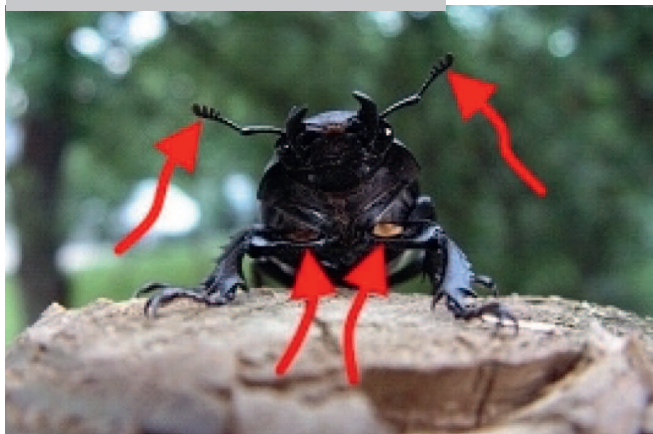
WIE ERKENNE ICH EINEN HIRSCHKÄFER?

Hirschkäfermännchen (siehe Titelbild) erkennt man sofort am imposanten geweihartigen Oberkiefer und ihrer Körpergröße von 3,5 bis zu 8 cm. Weibchen sind unscheinbarer und in der Regel mit einer Gesamtgröße von 3 bis 5 cm deutlich kleiner. Sie haben aber im Normalfall eine Mindestgröße von 3 cm.

HIRSCHKÄFERWEIBCHEN



Adultes Hirschkäferweibchen, Größe: 3 - 5 cm



Besondere Erkennungsmerkmale: geknielte Fühler mit keulenartiger Fächerung; behaarte goldgelbe Flecken auf der Oberseite der Vorderbeine!
Beachte: diese Merkmale gelten auch für den Balkenschröter!
Aber: Das Hirschkäferweibchen ist größer als 3 cm.

WO ENTWICKELN SICH HIRSCHKÄFER?

Die Entwicklung der Hirschkäfer erfolgt im unterirdischen Teil abgestorbener Baumstümpfe unterschiedlicher Baumarten. Dabei gibt es auch Ausnahmen wie z.B. unter liegenden Baumstämmen, auch unter Pfählen, bis hin zu verbauten Eisenbahnschwellen.

Stoßen Sie auf ein Nest, bitte melden Sie dann Ihren Fund!

Auch bei Bauarbeiten kann Ihnen und dem Käfer geholfen werden!



IHR GESPÜR FÜR DIE NATUR IST GEFRAGT!

Die Käfer sind im Verlauf ihres kurzen oberirdischen Lebens vielseitigen Gefahren ausgesetzt. Verletzungen kommen häufig vor, der Verlust eines Beines, eines Fühlers oder ein Loch im Deckflügel sind kein wirklicher Grund um einzugreifen, die Käfer kommen damit klar! Helfen sollte man Käfern, die auf dem Rücken liegen oder im Wasser treiben!

Vorsicht: Die Käfer können kneifen!

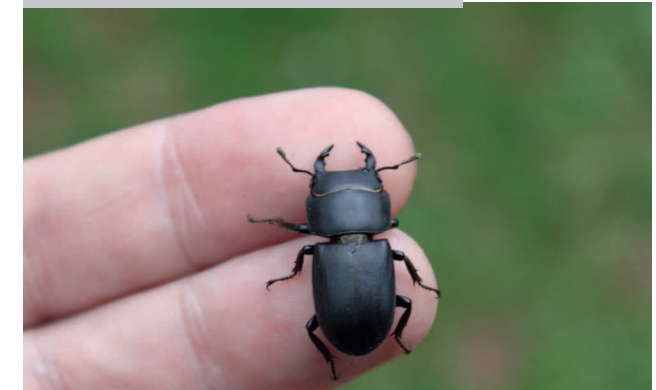
VERWECHSLUNGSMÖGLICHKEITEN, WEIBCHEN

Achtung: Beim Hirschkäferweibchen besteht die Gefahr der Verwechslung mit anderen Käfern!

Mehr Infos und Beispiele unter:

www.hirschkaefer-suche.de

BALKENSCHRÖTER



Balkenschröter, ca. 2 (- 3) cm lang, kastenförmig, flach, Männchen und Weibchen sehr ähnlich; Larven und Käfer meist in oberirdischem Holz
Beachte: Der Balkenschröter hat auch Hirschkäfermerkmale!
Aber: In der Regel ist er kleiner als 3 cm.

NASHORKÄFERWEIBCHEN



Nashornkäferweibchen, ca. 2,5 - 4 cm lang, oval, stark gewölbt, bullig; Larven und Käfer gerne in Kompost und Schredderhaufen, dort sind Hirschkäfer normalerweise nicht anzutreffen.

Beachte: Deutliche Delle im Halsschild.

1 cm
2 cm
3 cm
4 cm
5 cm
6 cm
7 cm
8 cm
9 cm
10 cm